

Vorwort zur 2. Auflage

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
liebe Leserin, lieber Leser dieses Buches,

vieles, ja unglaublich vieles hat sich auf dem Gebiet der Laser Zahnheilkunde seit der Präsentation der ersten Ausgabe dieses Buches 2007 ereignet.

Einiges davon betraf die Laserzahnheilkunde selbst, einiges betraf und betrifft eher die Rahmenbedingungen, denen wir als Laseranwender und -enthusiasten ausgesetzt sind.

Stellvertretend hierfür seien genannt:

Mit der Photodynamischen Therapie wurde ein ganz neues, innovatives Kapitel der Laserzahnheilkunde aufgeschlagen, welches sich in der ersten Ausgabe dieses Arbeitsbuches noch in einem zarten Anfangsstadium befand und sich heute zu einem bedeutenden Trend in unserem Spezialgebiet gemauert hat.

Mit der Einführung der neuen GOZ im Jahre 2012 sind wir bei der Honorierung von Laserleistungen insofern etwas weitergekommen, als nun durch die Etablierung von Zusatzpositionen die Laserzahnheilkunde an sich wenigstens Erwähnung fand, wir sind aber weit von der Option einer adäquaten Honorierung innerhalb der beiden Gebührenordnungen entfernt und weiterhin darauf angewiesen, die uns gewährten Möglichkeiten zu nutzen.

Letztendlich sind aber auch Gegebenheiten für unsere Spezialdisziplin relevant, die man zunächst gar nicht mit Laserzahnheilkunde an sich in Verbindung bringen würde – ein Beispiel hierfür ist das Patientenrechtgesetz.

Mit seiner Inkraftsetzung 2013 hat sich für die Zahnheilkunde eine neue Situation mit weitreichenden Konsequenzen gerade für die invasive Laserzahnheilkunde ergeben.

Die hier genannten Beispiele waren wie angekündigt nur stellvertretend – die Liste ließe sich deutlich verlängern!

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, es haben sich wesentliche Änderungen auf dem Gebiet der Laserzahnheilkunde ergeben.

Ich bin dem Spitta Verlag sehr dankbar, dass er dieser Entwicklung in Form einer gründlich revidierten Neuauflage meines Arbeitsbuches Rechnung trägt, darf auch meinen Mitautoren ein herzliches Dankeswort sagen, auch Professor Deppe für sein Vorwort!

Sehr danke ich Ihnen für Ihr Interesse und wünsche viel Spaß beim Lesen und Lasern!

Ihr

Georg Bach

Freiburg, im September 2014